Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle

Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Technische Direktion/Zentrum für Radioonkologie/Strahlentherapie - ZRS
Bezeichnung der Stelle	Medizinphysiker*in
Name Stelleninhaber*in	
Erstellungsdatum	02.02.2023
Bedienstetenkategorie/Dienstposten-plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	Bedienstete / Bediensteter des höheren technischen Dienstes A III
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	Medizinphysik, Medizinphysikerin bzw. Medizinphysiker MP_PH

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches

	Bezeichnung der Stelle	**Name(n) (optional zu befüllen)**
Übergeordnete Stelle(n)	Technische Direktion, Institutsleitung, leitende/r Medizinphysiker*in	Ing. Führer Manfred Prim. Dr^{in} Reim Andrea DI^{in} Bsteh Marie-Theres
Nachgeordnete Stelle(n)	Medizinphysiker*in in Ausbildung, Techniker*in (fachlich)	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz		
Wird bei Abwesenheit vertreten von	Medizinphysiker*in	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	Medizinphysiker*in, Medizinphysiker*in in Ausbildung	

Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)	Teilweise Zeichnungsberechtigung; Selbständige Entscheidungen im Rahmen des Tätigkeitsbereiches
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Direktionen, Abteilungen/Institute und Bereiche der Klinik Donaustadt wie zB.: MA01, Medizintechnik, Radiologie
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	Abteilungen des Wiener Gesundheitsverbundes sowie anderer Träger, Generaldirektion, Patient*innen, Gewerkschaft, Magistratsdirektion, Behörden, Ministerien, Ämter, diverse Firmen
Anforderungscode der Stelle	DO14241
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)	
Modellfunktion „Führung V": Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationsein-heiten	
Beschreibung des Ausmaßes der Kund*innenkontakte	
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen	Beruflich strahlenexponiert Kategorie B
Dienstort	1220 Wien, Langobardenstraße 122
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	Flexible Diensteinteilung
Beschäftigungsausmaß	40 Stunden
Mobiles Arbeiten	☐Ja, entsprechend interner Regelung. ☒Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.

Stellenzweck

- Medizinphysikalische Aufgaben unter besonderer Berücksichtigung der ionisierenden Strahlung entsprechend dem aktuellen Stand der Wissenschaft und einschlägigen, gesetzlichen und dienstrechtlichen Vorschriften
- Wahrnehmung des technischen und personellen Strahlenschutzes, inklusive Durchführung von Strahlenschutzunterweisungen
- Mitwirken an der Organisation und Überwachung der Inbetriebnahmen, Reparaturen und Wartungen an den strahlenden Geräten
- Organisation und Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen hinsichtlich strahlentherapeutischer und radiologischer Großgeräte inklusive Peripherie
- Qualitätssicherung der angewandten Verfahren sowie Implementierung neuer Verfahren
- Erstellung individueller, patientenspezifischer Bestrahlungspläne unter Berücksichtigung der technischen Durchführbarkeit
- Verantwortung für die Dosimetrie, einschließlich physikalischer Messungen zur Bewertung der Patientendosis

Hauptaufgaben

Führungsaufgaben (nur bei Modellfunktion mit Personalführung auszufüllen):

Aufgaben der Fachführung:

Hauptaufgaben:

Interdisziplinäre Aufgaben / Allgemein

- Erstellung von Konzepten zur Qualitätssicherung sowie deren regelmäßige Überprüfung und gegebenenfalls Adaptierung im Rahmen von Gesetzen und Normen nach der aktuell gültigen Fassung
- Erarbeitung von Empfehlungen und Richtlinien zur Optimierung der Bildqualität und zur Reduktion der Strahlenexposition
- Implementierung neuer komplexer Behandlungsmethoden und Optimierung von bestehenden Anwendungen
- Umsetzung und Optimierung des Strahlenschutzes
- Mitwirkung an Behördenverhandlungen (zB.: Betriebsbewilligungen, jährliche §61-Überprüfungen
- Optimierung von Bestrahlungstechniken
- Überwachung der messtechnischen Infrastruktur (u.a. Eichtermine und Ersatzanschaffungen)
- Risiko- und Qualitätsmanagement (Störfall- und Sicherheitsanalysen, Notfallplanung)
- Entwicklung und Dokumentation der Qualitätskontrollverfahren (Arbeitsanweisungen)
- Fortbildungsverpflichtung zur Sicherung der beruflichen Qualifikation
- Mitarbeit in Normungsausschüssen

- Evaluierung und Beurteilung von anzuschaffenden Systemen
- Koordinierung und Durchführung von Einschulungen an medizintechnischen Geräten

- Eigenständige Organisation und Durchführung der jeweiligen Aufgaben
- Priorisierungen der Tätigkeiten zur Einhaltung der Patient*innentermine
- Dokumenation und Weitergabe wichtiger Informationen/Sachverhalte/Ereignisse

- Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen, Verschwiegenheitspflicht, Datenschutzrichtlinien und Hygienemaßnahmen

Teambezogene Aufgaben:

- Regelmäßige Gesprächsführungen im Team (Physiker*innen und Techniker*innen) sowie Teilnahme an Besprechungen anderer Abteilungen nach Bedarf
- Einschulung neuer Mitarbeiter*innen (Physik, MTDG, Medizin)
- Unterstützung bei der Ausbildung von Physiker*innen zum/zur Medizinphysiker*in
- Förderung der Teamarbeit

Interdisziplinäre Aufgaben:

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzt*innen und Mitarbeiter*innen des medizinisch-technischen Dienstes
- Teilnahme an interdisziplinären und abteilungsübergreifenden Besprechungen
- Führung von interdisziplinären Projektgruppen zur Implementierung neuer Behandlungstechniken
- Mitwirken bei der Entwicklung neuer Untersuchungs- und Behandlungsverfahren
- Beratung und aktive Mitarbeit zur Optimierung der Arbeitsabläufe

Aufgaben im Bereich des Strahlenschutzes

- Anordnung, Überwachung und Durchführung von Strahlenschutzmaßnahmen
- Abhaltung von Strahlenschutzunterweisungen
- Durchführung von Strahlenschutzmessungen
- Durchführung und Dokumentation qualitätssichernder Maßnahmen im Bereich des technischen und personellen Strahlenschutzes
- Wahrnehmung des Strahlenschutzes der Patient*innen, Begleitpersonen und des Personals entsprechend den aktuellen gesetzlichen Vorgaben, den zugehörigen Verordnungen und den Auflagen der Bewilligungsbehörde
- Beantwortung dosimetrischer Fragestellungen für Personal und Patient*innen
- Beratung in Fragen des Strahlenschutzes bei medizinischen Expositionen

- Wahrnehmung der Aufgaben und Einhaltung der Anforderungen aus dem Medizinproduktegesetz. Umsetzung der berufsrelevanten Gesetze, Verordnungen und Richtlinien und der innerbetrieblichen Verordnungen
- Organisation der Personendosimetrie und Überprüfung der Personendosimeterauswertung

Aufgaben im Bereich der Strahlentherapie

Qualitätssicherung und Dosimetrie

- Organisation und Durchführung der Abnahmeprüfung von medizintechnischen Geräten nach Installation durch die Herstellerfirmen
- Organisation und Durchführung der Teilabnahmeprüfung der medizintechnischen Geräte nach erfolgter Wartung bzw. Reparatur durch den/die Serivcetechniker*in
- Regelmäßige Kalibrierung der Linearbeschleuniger (Absolutdosimetrie) und der zugehörigen Systeme
- Organisation und Durchführung regelmäßiger Konstanzprüfungen und qualitätssichernder Maßnahmen an allen eingesetzten Modalitäten inklusive Peripherie
- Verantwortung für die sachgemäße Inbetriebnahme, den Umgang und die Wartung von Bestrahlungseinrichtungen, Planungssystemen und Messgeräten
- Gewährleistung der Qualität und Konstanz aller für die Planung und Durchführung der Bestrahlung notwendigen physikalischen und technischen Parameter
- In-vivo-Dosimetrie am Patienten
- Dokumentationspflicht aller qualitätssichernden Maßnahmen an Bestrahlungsgeräten, bildgebenden Modalitäten, virtueller Simulation und Bestrahlungsplanungssystem
- Dosimetrische Verifikation individueller Patientenplanungen (z.B.: bei VMAT, IMRT, Stereotaxie)
- Erarbeitung von QM-Konzepten anlässlich der Einführung neuer Behandlungsverfahren

- Messung der Quellenstärke der HDR und LDR Bestrahlungsquellen

Bestrahlungsplanung

- Bestrahlungsplanung für die Tele-, Röntgen- und Brachytherapie unter Berücksichtigung strahlenbiologischer Modelle
- Mitarbeit bei der Erarbeitung von Behandlungskonzepten und Erstellung von individuellen Bestrahlungsplänen für die externe und/oder interne Bestrahlung
- Beratung bei der Planung, bzw. Planung komplexer Bestrahlungspläne (adaptive Pläne, Stereotaxie etc.)
- Physikalisch-technische Kontrolle von Bestrahlungsplänen
- Verifizierung und technische Freigabe von Bestrahlungsplänen

- Bei Wiederbestrahlung von Patient*innen: Berücksichtigung von Vorbelastungen für die individuellen Patient*innen inklusive Datenerhebung und ggf. Nachplanung
- Dosisabschätzung bei Patient*innen mit zusätzlichen Risikofaktoren (z.B. Patient*innen mit Herzschrittmacher oder anderen Implantaten)

- Erarbeitung und Evaluierung von Bestrahlungstechniken
- Mitwirkung bei der Implementierung neuer Behandlungstechniken (z.B. Stereotaxie)
- Technische Umsetzung aller Erfordernisse zur Einführung neuer Bestrahlungstechniken
- Optimierung der Bestrahlungsplanung sowie Überwachung bei deren Umsetzung

Basisdaten und Strahlenmodelle

- Dosimetrische Erhebung der Basisdaten an den Bestrahlungsgeräten sowie Erstellung und Verifizierung der Strahlenmodelle an den Bestrahlungsplanungsgeräten
- Bereitstellung der für die Bestrahlung erforderlichen physikalischen Daten
- Sicherstellung der Konstanz der Basisdaten im Bestrahlungssystem und am Bestrahlungsgerät

Bildgebung

- Erarbeitung von Empfehlungen und Richtlinien zur Optimierung der Bildqualität und zur Reduktion der Strahlenexposition
- Definition der erforderlichen Voraussetzungen für bildgebende Modalitäten zum Zwecke der Therapieplanung (z.B.: Lasersystem, Immobilisierungshilfen)
- Erstellen eines Prozedere zur Implementierung strahlentherapierelevanter Optionen an allen bildgebenden Modalitäten und Überwachung der Umsetzung derselben
- Sicherstellung der Kommunikationswege zwischen den diversen bildgebenden Modalitäten und den Therapieplanungssystemen

Aufgaben im Bereich der Radiologie

- Unterstützung und Beratung der Abteilung Radiologie im Bereich der Medizinphysik

---

Falls zutreffend ankreuzen:

☐ Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Unterschrift Stelleninhaber*in:

.....

Name Stelleninhaber*in:

Unterschrift Vorgesetzte*r:

.....

Prim. Dr^{in} Reim Andrea

Wien, am Klicken Sie hier, um das Datum der Unterzeichnung einzugeben.